LESBEN-KULTURTAGE

Erstmals finden ab dem 31. Oktober LesbenKulturTage in München statt. Eine Woche lang können lesbische Frauen bei einem Dutzend Veranstaltungen diskutieren, sich informieren oder unterhalten lassen. „Wir verstehen uns als Plattform für lesbische Sichtbarkeit", so Eléni Lapsanidou. Mit ihren Kolleginnen vom Orgateam der „Powerlesben" will sie verschiedenste lesbische Kulturen und Generationen verbinden, deren Kraft demonstrieren, reflektieren und Erlebtes für die Zukunft bewahren. Den Anfang dieser ersten LesbenKulturTage macht Comedienne Anika Hoffmann, die am 31.10. ihr Programm „Eine Lesbe singelt um die Welt" im Amerikahaus präsentiert (siehe S. 21). Weitere Höhepunkte: eine Stadtführung zur Neuen Geschichte der Lesbenbewegung (2.11., Kunstverein München), die Lesung „Wie viele Lesben hast du im Schrank?" mit Sabine Martin (3.11., Lillemor's Frauenbuchladen) sowie ein „Griechischer Abend" mit Vorträgen und Dokumentationen zur Situation von LGBT in Griechenland (7.11., LeTRa-Zentrum). Bei einem Speeddating (1.11., Ort stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest) darf geflirtet werden und auf dem „Erotic Playground" (5.11., NY.Club) kann frau auch gern zur Sache gehen. Zum Abschluss der LesbenKultur-Tage laden die Balkansisters am 8.11. zum feurigen Finale ins Wirtshaus zum Isartal. Alle Termine erfahrt ihr in unserer Novemberausgabe. •bm

31.10. – 8.11., LESBENKULTURTAGE, INFOS AUF FACEBOOK: LESBENKULTURTAGE-MÜNCHEN

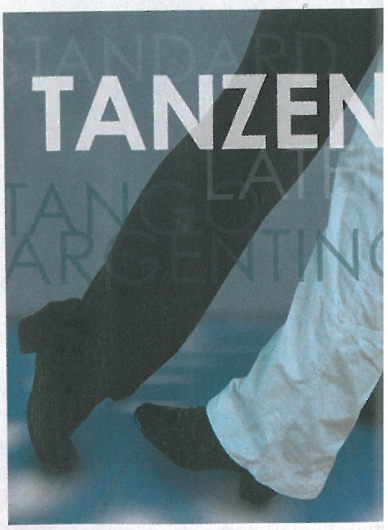
KEIN RECHT, SIE SELBST ZU SEIN

Die Kontaktgruppe „Munich Kiev Queer" versteht sich als Schnittstelle zwischen der hiesigen Szene und der Community in Münchens Partnerstadt Kiew sowie anderen ukrainischen Städten. Ihre Mitglieder koordinieren den Austausch, beraten, unterstützen oder initiieren Projekte. Ihr neuester Streich: Die Veranstaltungsreihe „Kein Recht, sie selbst zu sein", die am 26. September um 18 Uhr mit der Vernissage zur gleichnamigen Fotoausstellung im Münchner Gasteig beginnt. Darin inszeniert die Fotografin und LGBT-Aktivistin Natalia Roi lesbische Paare sowie Singles und zeigt, wie sie sich in der homophoben Gesellschaft ihres Heimatlandes eingerichtet haben. Die Ausstellung ist bis 22. Oktober täglich von 8 bis 23 Uhr im Foyer des Kleinen Konzertsaals zu sehen. Am 29. September analysiert die Kiewer Aktivistin Olena Semenova die Lesbenbewegung ihrer Heimat, resümiert ihre Geschichte und Struktur und fragt: „Wo ist unser Erfolg?" Der Vortrag findet um 19 Uhr im LeTRa-Ze trum (Angertorstr. 3) statt. Mit dem Thema „Menschenrechte in Zeiten des Umbruch beschäftigt sich eine Podiumsdiskussion a 1. Oktober um 20 Uhr in der Black Box de Gasteig. Aktivisten und Aktivistinnen disku tieren über die fragile Menschenrechtslag zwischen demokratischer Neuorientierung und der Gewalt im Donbass. Den Abschlu der Veranstaltungsreihe bildet die Premier des Films „Raus aus dem Schatten" am 1 Oktober um 20 Uhr im Sub (Müllerstr. 14) Filmemacher Lorenz Kloska porträtiert dar den Alltag ukrainischer LGBT-Aktivisten ur -Aktivistinnen anlässlich des Gay Pride 20 in Kiew. Zahlreiche Vereine und Institution sowie das Kulturreferat der Landeshauptstadt München unterstützen die Reihe. •b

ALLE INFOS: WWW.MUNICHKIEVQUEER.ORG

TANZCAFÉ

Seit kurzem hat sich im Multisportverein Team München eine Tanzsparte etabliert. Unter dem Namen „TanzTeam München" bietet sie Standard- und lateinamerikanische Tänze, Tango Argentino und auch intensives Training für Tänzer und Tänzerinnen mit Turnierambitionen. Am 19. Oktober lädt das TanzTeam erstmals zum TanzCafé: Ob Walzer, Cha-Cha, Foxtrott oder Disco-Fox, ob Mitglied oder tanzbegeisterter Gast: Wer Spaß am Paartanz hat, ist hier richtig! Nicht zuletzt werden Fans des Tango Argentino auf ihre Kosten kommen, denn das TanzCafé bietet jede Menge Musik für leidenschaftliche Milongas. Wer sich auf der Fläche verausgabt hat, kann sich bei der Gastronomie vor Ort mit Getränken und Speisen stärken. Ein schwungvoller Start in den Herbst! •bm



19.10., GASTSTÄTTE ZUNFTHAUS (SAAL), THALKIRCHNERSTR. 76, 17:3 22 Uhr, WWW.TEAMMUENCHEN.DE